

Riz

Januar 2018

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

Musical Peter Pan

Die Musikschule Risch führt zum 40-Jahr-Jubiläum das Musical Peter Pan vom 19. bis 21. Januar 2018 im Saal Dorfmatz auf.

Seite 4 | Anlässe

Fasnachtsumzug in Rotkreuz

Am 11. Februar 2018 um 14.00 Uhr ist es wieder soweit für den Rotkreuzer Fasnachtsumzug.

Seite 6 | Interview

Auf einen Kaffee mit Hans Galliker

Was macht der ehemalige Leiter Finanzen/Controlling der Gemeinde Risch? Hans Galliker erzählt im Interview.



Gemeinderat Risch

Planung und Realisierung

Der Gemeinderat Risch hat in den letzten Jahren eine ganze Reihe von Investitionsvorhaben konzipiert und geplant. Gleichzeitig wurde ein respektable Teil der notwendigen Mittel angespart, wollen wir doch der kommenden Generation keinen Schuldenberg «vererben». Nun sind wir in einer Phase, in der viele und auch grosse Projektvorhaben realisiert werden. Hier ein kurzer Überblick: Neu- und Umbauten auf dem Schulareal Waldegg, Personenüberführung Ost, Instandstellung des Werkhofes, Sanierung und Erweiterung des Sportparks sowie von privater Seite die Realisierung des Campus' Zug-Rotkreuz der HSLU. Bereits abgeschlossene wichtige Vorhaben der laufenden Legislatur sind die Gründung der Gemeinde Risch Immobilien AG (Griag), die Sanierung der Schulhäuser 1, 2, 3 und Holzhäusern, die Erarbeitung einer neuen Finanzstrategie, die Durchführung von Strategieprozessen und die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung. Der Gemeinderat will die kommenden wichtigen Entscheide im Kontakt mit der Bevölkerung vorbereiten und herbeiführen. Für das Jahr 2018 - notabene bereits wieder das letzte Jahr der laufenden Legislatur - sollen die Planungen des Gebäudeensembles Binzmühle sowie des Hochwasserschutzprojektes fertiggestellt und die entsprechenden Kredite dem Souverän zur Beschlussfassung unterbreitet werden. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Verabschiedung des gemeindlichen Verkehrskonzepts sein.

Vorerst gönnen wir uns aber über die Weihnachtszeit einige erholsame Tage. Ihnen wünschen wir eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Start und alles Gute im Neuen Jahr.

Musikschule Risch mit Peter Pan auf Höhenflug

Zum 40-Jahr-Jubiläum der Musikschule gibt es einen besonderen Leckerbissen: Das Musical «Peter Pan» kommt auf die Dorfmattbühne. Nach einer intensiven Probezeit ist bei den jungen Künstlern die Vorfreude auf die Aufführungen gross.

Patrick Iten | Peter Pan ist ein Kind, das nicht erwachsen wird. Er lebt auf der fiktiven Insel Nimmerland, wo man nur an etwas glauben muss, damit es passiert. Ebenso zuversichtlich sind die Verantwortlichen der Musikschule Risch, denn dieses musikalische Abenteuer ist eine grosse Kiste: Rund 80 Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden auf der Dorfmattbühne spielen, tanzen und singen.

Der Enthusiasmus ist spürbar: «Das Proben macht Spass», findet Michelle (13). Einige von ihnen bringen bereits Theatererfahrung mit. «Ich habe in einer Weihnachtsgeschichte und in der Zähler Weihnacht mitgespielt», meint Rebecca (12). Der zehnjährigen Monika gefällt an ihrer Rolle, dass sie auch lustige Sachen reden dürfe. Anika (11) geht es ähnlich: «Es macht Spass und man hat nachher etwas davon.» Vera (10), welche die Wendy spielt, bringt es auf den Punkt: «An meiner Rolle gefällt mir, dass ich mal etwas Anderes sein kann.» Mirjam (19) spielt mit «Tiger Lilly» und «Mrs. Darling» zwei unterschiedliche Rollen, aber sie traut sich das zu: «Man kommt rein mit der Zeit.» Wie gehen die jungen Künstlerinnen mit dem Lampenfieber um? Sarina (11) hat ein Rezept: «Ich stelle mir einfach vor, dass keiner da ist.»

Nervosität vor dem Auftritt kennen auch die Tänzerinnen: Zara, Nuria (beide 12), Emilia (13) und Carole (15) machen Modern Jazz-Tanz und haben mehrere Einsätze im Musical. Carole weiss, dass ihr Lampenfieber nicht mehr so stark ist, sobald sie mal auf der Bühne steht. Und Nuria ergänzt: «Wenn du am Tanzen bist, dann hast du gar nicht mehr Zeit, daran zu denken.»

Die Regie und die künstlerische Leitung liegen in den Händen von Silvio Wey. Der studierte Perkussionist und Schauspieler verfügt über grosse Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und erwachsenen Laienschauspielern. Angesprochen auf die Stückwahl meint der engagierte Regisseur: «Die Geschichte ist cool. Es gibt Rollen wie Piraten, Indianer und Feen, welche die Kinder auch sonst gerne spielen. Nimmerland ist eine Märchenwelt. Da muss nicht alles so realistisch sein.»

Hat der Profi Tricks auf Lager, damit am Schluss alle ihr Bestes geben? «Teambildung», meint der erfahrene Motivator. «Die Schauspieler müssen merken, dass sie füreinander Verantwortung tragen. Das Genie ist in ihnen drin. Meine Aufgabe ist es, den Raum zu schaffen, dass sie es entfalten und selber Ideen einbringen können. So macht es auch mehr Spass.»



v. l.: Vera Zimmermann (10),
Jenny Wolf (11)



Silvio Wey (36),
Regie

Die Musikschulleiterin, Manuela Bürgisser, betont, dass das Projekt von vielen Beteiligten getragen wird. Fast alle kommen aus den Gemeinden Risch und Meierskappel: Prisca Zweifel ist für den Teen-Voice-Chor verantwortlich, Bettina Zumstein leitet das Tanzensemble, Hans Galliker gestaltet das Bühnenbild, Markus Güdel sorgt für Licht und Ton, Erika Lutiger entwirft die Kostüme und Eliane Wyler ist der Profi fürs Design.

Einen wesentlichen Anteil am Gelingen hat Agnes Hunziker: Sämtliche Schauspielerinnen geniessen bei ihr Gesangsunterricht. Begleitet werden die Sänger von einer Band, die zum grössten Teil aus Lehrern der Musikschule besteht.

«Am meisten freue ich mich darüber, dass die Kinder und wir eine tolle Zeit zusammen erleben», sagt die Gesamtleiterin Manuela Bürgisser. «Und natürlich freue ich mich auf die Reaktionen aus dem Publikum und hoffe, dass wir es in den Bann ziehen können.»

Eine grosse Verantwortung trägt schliesslich die elfjährige Jenny, welche die Hauptrolle spielt. «Als Peter Pan muss ich fliegen. Wie wir das machen, wissen wir noch nicht», meint die fröhliche Schülerin. Zuversichtlich fügt sie hinzu: «Aber Silvio wird sich das schon überlegt haben.»

Aufführungen:

Freitag, 19. Januar um 19.30 Uhr

Samstag, 20. Januar um 19.30 Uhr

Sonntag, 21. Januar um 16.00 Uhr

Saal Dorfmat, Rotkreuz / Eintritt frei, Kollekte

Platzreservation: 041 798 18 77 oder www.anlass-online.ch



Oben v. l.: Emilia Zorzenone (13), Carole Neuenschwander (15)

Unten v. l.: Bettina Zumstein (31), Zara Franco (12), Nuria Diaz Arache (12)

GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

95 Jahre:

Rosa Hausheer-Loser, 6. Januar

88 Jahre:

Maria Anhorn-Felix, 16. Januar

Rudolf Barmettler, 25. Januar

87 Jahre:

Josef Hürlimann, 30. Januar

Jacqueline Nussbaumer-Pfäuti,

30. Januar

86 Jahre:

Maria Schöpfer-Nussbaumer,

12. Januar

85 Jahre:

Josef Knüsel, 25. Januar

84 Jahre:

Karl Kunz, 18. Januar

83 Jahre:

Josefina Muheim-Hurni, 18. Januar

81 Jahre:

Maria Tanner-Angenedt, 5. Januar

80 Jahre:

Carmine Bonatesta, 17. Januar

Johann Gügler, 21. Januar

Margrith Balmer-Probst, 22. Januar

Bo Sven Göransson, 26. Januar

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch,
Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz,
Tel. +41 (0)41 798 1860, Fax +41 (0)41 798 1888,
info@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch

Layout Christina Amhof / A4 Agentur, Rotkreuz

Druck Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz,
www.anderhub-druck.ch **Bilder** Hans Galliker

StieRisch – was ist daraus geworden?



Ivar Kohler | Mit viel Liebe, Kreativität und Einsatz hat die damalige Sekundarklasse S1a gegen Ende des vergangenen Schuljahres den Rischer Beitrag für die Zuger Stierparade bemalt.

Im Rahmen des Unterrichts für Bildnerisches Gestalten ist dabei ein augenfälliges Kunstwerk entstanden. Das filigrane, weisse Muster auf dem schwarzen «Fell» der lebensgrossen Plastik – ergänzt mit roten Hufen, Hörnern und Augen – zeigt sich als wirksamer Blickfang!

Während der Wettbewerbsphase konnte das Publikum

mit einer App das Kunstwerk positiv bewerten und Fotos davon einsenden. Der unermüdliche Einsatz hat sich gelohnt: Dank der über 70'000 Bewertungs-Punkte, welche damit generiert werden konnten, errang der «StieRisch» den Publikumspreis - ex aequo mit dem «HertiBull» aus Zug. Ein grosser Erfolg! Den Schülern brachte das stolze Fr. 1'500.– in die Klassenkasse.

Da die Gemeinde bei der Versteigerung der Wettbewerbsbeiträge von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht hat, zeigt sich der StieRisch heute der Bevölkerung auf seinem Sockel vor der Gemeindebibliothek.

Fasnachtsumzug in Rotkreuz

Der Countdown läuft. Nur noch wenige Wochen dauert es bis zum grossen Fasnachtsumzug am **Sonntag, 11. Februar 2018**. Bei hoffentlich schönem Wetter werden stimmungsvolle Guggenmusige und diverse Sujetgruppen die Rotkreuzer Strassen zum Leben erwecken. Der Umzug startet **um 14.00 Uhr** in der Waldetenstrasse, geht über die Küntwilerstrasse zum Kreuzplatz und endet beim Zentrum Dorfmat.

Bunte Farben, ausgefallene Sujets, Süssigkeiten, feiner Kaffee und kakophonische Klänge lassen die Augen von Gross und Klein erleuchten und das Fasnachtsfieber aufflammen. Anschliessend an den Umzug findet auf dem Dorfmat-Platz die Sujet-Prämierung statt und auf der Guggenbühne lassen die Guggenmusigen den Tag ausklingen. Gemütlich kann man auch an den verschiedenen kreativ gestalteten Sujetwagen vorbeischlendern und etwas zu sich nehmen. Zum Aufwärmen steht der Dorfmatssaal mit Unterhaltungsprogramm zur Verfügung.

Das OK «Durchblick» hofft auf Ihre rege Teilnahme, damit die Rotkreuzer Fasnacht weiterhin ein kultureller Bestandteil des Rotkreuzer Dorflebens bleibt. Zusätzlich unterstützen Sie mit einem «Batzen» in den Sammelwagen den Verein «Fasi Umzug Rotkreuz» für den Umzug 2020.



News aus der Bibliothek

Lisbeth Gubler | Das Jahr ist bald um und wir danken allen Benutzern der Bibliothek für ihre Treue und werden auch im Neuen Jahr unser Bestes geben, damit alle etwas Passendes bei uns finden.

Die Bibliothek bleibt während der Feiertage vom 23. Dezember 2017 bis 2. Januar 2018 geschlossen. Für Rückgaben steht Ihnen der Rückgabekasten zur Verfügung. Dieser wird von uns regelmässig geleert.

Der beliebte Fyrabig-Treff wartet auch nächstes Jahr wieder mit spannenden Beiträgen auf Sie:

- Am 15. Januar, «Die (nicht) ganz alltägliche Reise» mit Nadja-Jael Malul und Jeannine Keiser
- Am 23. Januar, «Reise durch Westafrika» mit Heinz Ulrich (Ueli)



IM NOVEMBER 2017 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

Gerald Lintinger Immobilien Investment AG, Seestrasse 18a, Bäch

Abbruch Gebäude Ass.-Nrn. 142 a+b,
Neubau Wohn- und Gewerbegebäude,
Teil des Bebauungsplans «2010
Geschäftsdorfkern Rotkreuz Süd»,
GS-Nr. 47, Luzernerstrasse 3, Rotkreuz

Arthur Röllin-Kunz, Röllinhof 1, Holzhäusern

Abbruch Gebäude und Anlagen
Ass.-Nrn. 319a und 90d/e/f/g, Neubau
Ersatzbauten Gewerbehaus und MFH
mit Einstellhalle, GS-Nr. 857,
Röllinhof, Holzhäusern

Zug Estates AG, Industriestrasse 12, Zug

Fassadenbeschriftungen Gesamtkon-
zept Suurstoffi Rotkreuz, GS-Nr. 470
und 918, Suurstoffi, Rotkreuz

Josef Stuber, Birkenmatt 7, Rotkreuz

Sitzplatzverglasung im Erdgeschoss
beim 4-Familienhaus Ass.-Nr. 875a,
GS-Nr. 1759, Birkenmatt 7, Rotkreuz

Walter Baur, Schöngrund 16, Rotkreuz

Balkonverglasung im 2. OG am MFH
Ass.-Nr. 640a, GS-Nr. 1281,
Schöngrund 16, Rotkreuz

Hans Windlin, Rothusweg 14, Zug

Carport mit Veloabstellraum beim EFH
Ass.-Nr. 408a, GS-Nr. 974,
Neuhofweg 12, Buonas

GfK Switzerland, Obermattweg 9, Hergiswil

Leuchttransparente-Firmenanschrift, Teil
des Fassadenbeschriftungsgesamtkon-
zepts Suurstoffi Rotkreuz (BG Nr.
RI-2017-066), GS-Nr. 2292,
Suurstoffi 18, Rotkreuz

Kulturabend in der Bibliothek

Bilderausstellung begleitet von Tanz und Gesang
Vernissage am Freitag, 26. Januar 2018 um 19.00 Uhr

Otto Pfranger | Zu diesem Seh- und Hörerlebnis sind alle herzlich willkommen. Unter dem Motto «Kreativität kennt keine Altersgrenzen» zeigen 8 Personen im Alter von 9 bis 75 Jahren ihre Bilder, welche in Malkursen von Otto Pfranger entstanden sind. Die Ausstellung zeigt ein abgerundetes Bild von Möglichkeiten des Ausdrucksmalens. Edle Karten, kreative Bilder sowie Tischsets sind das Resultat. Die Ausstellung ermuntert die Betrachtenden, es selbst in einem Versuch zu erleben. Die Kurse sind nicht kommerziell ausgerichtet, sondern bieten eine Möglichkeit, sich selbst zu erfahren.

Kreativität ganz anderer Art bietet die Tanzschule Wanna Dance von Daniel Abisrror in verschiedenen Ausdrucksformen des Tanzes. Mit Freude und Eleganz zeigen er und seine Tanzpartnerin Aurelia Rosenberg eine perfekte Tanzschau. Musikalisch abgerundet wird der Abend durch Gesang, vorgetragen von Yasmin Meguid, begleitet am Piano von Christoph Pfranger.

Zum kreativen Abend, umrahmt von einem Apéro, laden wir Sie herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Ausstellung kann während den Öffnungszeiten der Bibliothek besucht werden.

Dauer der Ausstellung: Freitag, 26. Januar bis Samstag, 28. April 2018.

Altpapiersammeldaten in der Gemeinde Risch

Die Altpapiersammlungen in der Gemeinde Risch werden durch die Firma Heggli AG ausgeführt. Diese finden jeweils auf dem ganzen Gemeindegebiet statt.

Mittwoch, 24. Januar 2018

Dienstag, 20. März 2018

Dienstag, 15. Mai 2018

Dienstag, 17. Juli 2018

Dienstag, 18. September 2018

Dienstag, 20. November 2018

Für die Altpapiersammlung gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Das Altpapier wird bei den Containern/ Abfallsammelstellen abgeholt.
- Das Altpapier muss ab 07.00 Uhr gut sichtbar bereitgestellt werden (kein Karton und Altpapier in Säcken).
- Das Altpapier muss gebündelt sein (keine Papiersäcke).

Bei nicht abgeholtem Altpapier setzen Sie sich bitte direkt mit der Firma Heggli AG, 041 318 33 22, in Verbindung.

Karton und zerkleinertes Papier vom Aktenvernichter können während den Öffnungszeiten direkt beim Ökihof abgegeben werden.

Auf einen Kaffee mit **Hans Galliker – dem kreativen Schaffer**

Nach rund 24 Jahren als Leiter der Finanzabteilung unserer Gemeindeverwaltung kann Hans Galliker seit vier Jahren seinen Ruhestand geniessen. Ruhestand? Der sieht beim passionierten Maler und Fotografen anders aus, als viele sich das vorstellen.

Ivar Kohler | Hans, um den Termin für dieses Interview zu fixieren, hast du mal aus Berlin korrespondiert, dann von Amsterdam und kurz darauf warst du auf dem Sprung nach Brüssel. Bist du dauernd auf Reisen?

Nein, nein! Das ist nur so eine Phase. Ich zeige gerade meine Bilder auf diversen Ausstellungen und Kunstmessen. Weil ich den Transport mit meinem Passat jeweils selbst übernehme, bin ich halt viel unterwegs. Aber es gibt da durchaus auch wieder mal ruhigere Zeiten.

Wie sieht denn dein Alltag in den «ruhigeren» Zeiten aus?

Meistens arbeite ich in meinem Atelier ab halb neun Uhr morgens und – je nach Situation - bis spät in die Nacht. Dort setze ich Ideen um und schaffe Bilder für zahlreiche Kundenwünsche und Ausstellungen.

Dazu kommt die Fotografie, mein zweites kreatives Standbein. Ich habe immer wieder Fotoaufträge für Geschäfts- und Familienanlässe oder Hochzeiten. Das macht etwa die Hälfte meiner Aktivitäten aus. Gelungene Reportagen oder die Auszeichnung «Grosser Fotopreis der Schweiz», die mir mal verliehen wurde, sind dabei die grossen Aufsteller.

Nach Rentnerart zurücklehnen und Füsse hochlagern gibt es bei dir nicht?

(Lacht) Natürlich nehme ich mir gerne die Zeit, um Freunde zu treffen. Aber es ist schön und wichtig für mich, ständig neue Ideen und Projekte umsetzen zu können. Leider kommt daneben die Zeit für körperliche Bewegung momentan etwas zu kurz.



Worin zeichnen sich deine Werke aus, dass sie immer wieder an internationalen Kunstmessen gefragt sind?

Ich male moderne, abstrakte Bilder, welche besonders durch den Kontrast von Glanz zu Matt sowie durch den Farbauftrag einzigartig wirken. Diese exklusive Technik fasziniert viele Kunstliebhaber.

Welche Pläne hast du für die nächste Zukunft?

Da sind momentan diverse Projekte in Planung. Zum Beispiel die Ausstellung in der Altschulhalle Zug an Pfingsten. Dann werde ich im Sommer neue Atelierlokalitäten in der ehemaligen Swisscom-Zentrale beziehen, welche dadurch zur «Kunstzentrale Rotkreuz» mutieren wird.

Hans, wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg und Tatkraft!

Weitere Informationen über Hans Galliker finden Sie unter:

www.hansgalliker.ch

www.fotogalliker.ch



PERSONAL-INFO

Eintritt

Edina Nijazi (1) aus Zug wird in der Zeit vom 13. November 2017 bis 31. Dezember 2018 als Mitarbeiterin Stabstellen Präsidiales, in einem 100 %-Pensum, tätig sein.

Wir wünschen einen guten Start und viel Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.

Weiterbildungen

Patricia Max-Windlin, Bereichsleiterin Soziale Dienste, hat die berufsbegleitende Weiterbildung «CAS Organisationsentwicklung - OE Kompakttraining» erfolgreich absolviert – herzliche Gratulation!

Tiziano Conte, HR-Fachmann und Lehrlingsverantwortlicher, hat die berufsbegleitende Weiterbildung zum «Sozialversicherungsfachmann mit eidg. Fachausweis» erfolgreich absolviert – herzliche Gratulation!

Dienstjubiläen 2018

Verwaltung

| | |
|-------------------------------|----------|
| Bacher Hansruedi | 25 Jahre |
| Stöckli Peter | 20 Jahre |
| Bourguignon Olivier | 15 Jahre |
| Castelletti Christine | 15 Jahre |
| Stadelmann Verena | 15 Jahre |
| Castelletti Marco | 10 Jahre |
| Isenschmid-Buob Ursula | 10 Jahre |
| Kaufmann Markus | 10 Jahre |
| Limacher Urs | 10 Jahre |

Lehrpersonen

| | |
|-------------------------------|----------|
| Iten-Wirz Edith | 40 Jahre |
| Kohler Ivar | 40 Jahre |
| Wismer Doris | 40 Jahre |
| Thalmann Markus | 35 Jahre |
| Dudle Konrad | 20 Jahre |
| Holzgang Adrian | 20 Jahre |
| Aschwanden Madita | 15 Jahre |
| Jarczyk Michèle | 15 Jahre |
| Pföstl-Baumann Viviane | 15 Jahre |
| Wagner Silvia | 15 Jahre |
| Muff Irene | 10 Jahre |
| Schicker Thomas | 10 Jahre |
| Wicki Karin | 10 Jahre |
| Wüthrich Sandra | 10 Jahre |
| Zweifel Prisca | 10 Jahre |

Was wäre Ihr grösstes Geschenk zu Weihnachten?

Justin Arber | Die befragten Rischerinnen und Rischer wünschen sich zu Weihnachten gute Gesundheit und eine schöne Zeit mit der Familie.

1 Maria Hermann | Jedes Jahr gehe ich einmal nach Locarno, um dort Ferien zu machen. Da ich heute allerdings nicht mehr so viel reisen kann, wäre mein grösstes Geschenk zu Weihnachten eine Reise ins Tessin. Die Umgebung dort gefällt mir sehr.

2 Julia Djurdjevic | Um ehrlich zu sein, habe ich mein grösstes Weihnachtsgeschenk bereits hier und jetzt. Mit drei gesunden Kindern und einem Ehemann führe ich ein glückliches Leben. Wenn wir mit der Familie Weihnachten feiern, schenken wir unter uns Erwachsenen auch nichts mehr. Nur die Kinder erhalten noch etwas.

3 Ingrid Huwyler | Zur besinnlichsten Zeit des Jahres wünsche ich meiner ganzen Familie gute Gesundheit. Dies kann nicht mit Geld erfüllt werden und ist das Schönste, was man haben kann.

4 Gaby Zürcher | Das grösste Geschenk zu Weihnachten bekomme ich jedes Jahr aufs Neue. Traditionell sind wir an diesen gemütlichen Abenden immer mit der ganzen Familie zusammen, was wunderschön ist. Um trotzdem einen Wunsch noch loszuwerden: Weisse Weihnachten würde das ganze Ambiente noch abrunden!

5 Armin Tobler | Ich wünsche mir zu Weihnachten gute Gesundheit. Es ist meiner Meinung nach das Wichtigste und Schönste, was man auf dieser Welt haben kann.

6 Walter Wismer | Mein grösster Wunsch zu Weihnachten ist Frieden. Dieser ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich. Für unsere Gesellschaft ist er aber sehr wichtig.

Vor 200 Jahren: Seekatastrophe an Weihnachten

Richard Hediger | Am 24. Dezember 1817 morgens um halb vier Uhr ruderten mit dem grossen Marktschiff bei Vollmond die fünf Geschwister Josef (37 Jahre), Jakob (30), Nikolaus (25), Barbara (22) und Martina (26) Lutiger sowie deren Cousin German Meier und dem Steuermann Balthasar Sidler von Holzhausern, Fahrknecht des Wildenmannwirts, über den See nach Walchwil, um Sand zu holen. «Alles ledige Leute, im Gesang und in der Musik geübt, mit Blasinstrumenten versehen», schildert der spätere Stadtpfarrer von Zug, Johann Jakob Bossard, als Augenzeuge diese Katastrophe. Nach einem kalten Frühstück beluden sie das Schiff mit Sand und machten sich sofort auf die Heimfahrt. Kaum eine Viertelstunde auf dem Wasser mussten sie feststellen, dass die Naue überladen war und Wasser von allen Seiten eindrang. Sie schöpften ununterbrochen Wasser. Vorerst ruderten sie das Seeufer entlang gegen Trubikon und dann vom einbrechenden Nordwind begünstigt gegen das Schloss Buonas. Kniehoch schwellte das Wasser im Boot. Die Schiffslast wurde schwerer und leichte Wellen überschwemmten bereits den Kahn. 18 Meter vom Ufer beim Schloss Buonas entfernt begannen alle Insassen um Hilfe zu rufen. Um halb elf Uhr mittags sank der Bug des Schiffs ins Wasser, während das andere Ende sich aufbäumte. Johann Jakob Bossard sah vom

Schloss aus diese schreckensvolle Szene, stürmte die Treppe des Schlosses hinab und rief um Hilfe. Am Ufer sah er noch eine der Frauen, die sich an ein Brett klammerte. Der Augenzeuge fasste ein in der Nähe liegendes, neues Brett, schob es seewärts durch das Gestrüpp, watete ins Wasser und rief der überlebenden Martina Lutiger Mut zu. Er schob ihr das Brett unter die Arme und zog sie dann an Land. Spät am Abend fand man zwei Leichen, die andern vier Toten wurden erst nach Tagen gefunden.

Das Gemälde eines unbekanntenen Meisters in der Rischer Friedhofkapelle und die Eintragungen im Totenbuch der Pfarrei erinnern an das tragische Ereignis vor genau 200 Jahren. Zufällig entdeckten Berufstaucher Ende November 1994 in 20m Tiefe das Wrack dieser 16 m langen und zwischen 2.40 m und 4 m breiten Naue.



Gesucht...

Rita Kretz | Das A und O einer jeden Schnitzelbankgruppe beruht auf kleinen und grossen Missgeschicken, Anekdoten und Vorkommnissen, welche während des Jahres in der Gemeinde passierten. Diese kunstvoll zu verpacken und humorvoll vorzutragen ist dann die Aufgabe der einzelnen Gruppen.

Die Schnitzelbänkler nehmen deshalb gerne Ihre Inputs zu regionalen Themen entgegen. Die Ergebnisse Ihrer Mitteilungen können Sie am **10. Februar 2018** in folgenden Restaurants miterleben:

- Restaurant APART
- Pizzeria MammaMia
- Pizzeria Club Noi
- Event-Lokal Heuboden

Bitte melden Sie sich bei einer Schnitzelbankgruppe oder schreiben Sie ein E-Mail an: schnitzelbank-rotkreuz@bluewin.ch. Vielen Dank.

Die Schnitzelbankgruppen: Los Papagayos, de Bärner, maSSStab, Mischthäfer